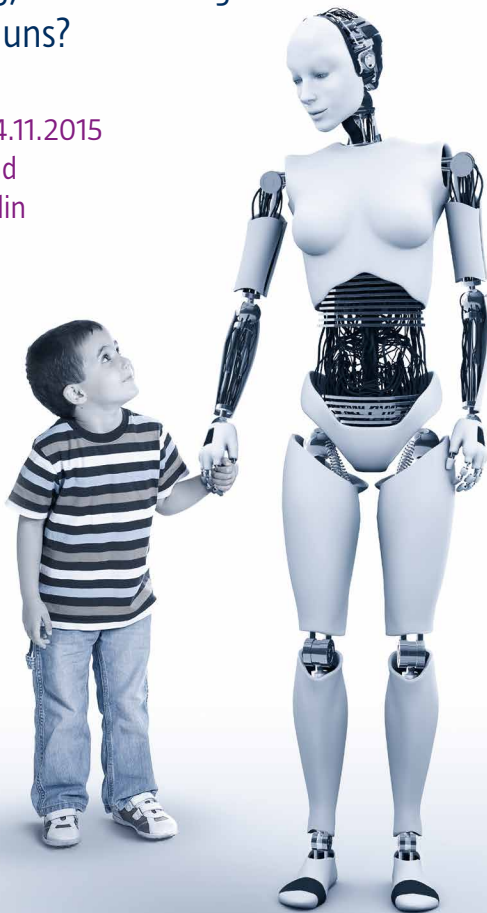


Roboterethik

Sie sind stark, klug, selbstständig.
Und was wird aus uns?

Öffentliche Tagung | 24.11.2015

Karl Storz Besucher- und
Schulungszentrum Berlin



ceres

cologne center for
ethics, rights, economics, and social sciences
of health

Daimler und
Benz **Stiftung**

Roboterethik

Sie sind stark, klug, selbstständig.
Und was wird aus uns?

Immer eigenständigere Roboter halten Einzug in unseren Alltag. Bereits heute übernehmen sie eine Vielzahl von Aufgaben in der produzierenden Industrie, aber auch im Finanzsektor, im Verkehrswesen, in Landwirtschaft und Bergbau sowie in der Medizin. Diese maschinellen Systeme werden in atemberaubendem Tempo autonomer und können unabhängig von menschlicher Steuerung agieren und reagieren. In zunehmendem Maße sind sie in der Lage, auch komplexere Entscheidungen selbst zu treffen.

Der allgegenwärtige Einsatz solcher Maschinen bringt vielfältige Herausforderungen für die Gesellschaft mit sich. Denkbar ist, dass autonome Systeme zu einer Steigerung des Wohlstands und der sozialen Gerechtigkeit beitragen, zugleich aber auch, dass sie Arbeitsplätze vernichten und sich die Schere zwischen arm und reich gar noch vergrößert. Auch die Selbstbestimmung des Einzelnen ist betroffen: Während der Einsatz von autonomen Pflegerobotern in der Altenpflege die Autonomie älterer Menschen im Alltagsleben deutlich erhöhen kann, besteht andererseits die Gefahr, dass eine verstärkte Technisierung zu neuen Abhängigkeiten, zu mehr Überwachung und dem Verlust eigener Kompetenzen führt.

Je komplexer autonome Systeme handeln, desto dringlicher stellt sich für uns die Grundfrage nach der moralischen Fundierung und Rechtfertigung der von Maschinen getroffenen Entscheidungen. Wie vermag die „Moral der Maschine“ sichergestellt, wie weit kann sie ihr von Beginn an „einprogrammiert“ werden? Wer trägt die Verantwortung für die Entscheidungen der Maschine? Und wie gehen wir mit „lernfähigen“ Systemen um, die zunehmend in der Lage sind, Entscheidungsprozesse eigenständig zu erlernen?

Auf der Tagung wird aus dem Blickwinkel der verschiedenen betroffenen wissenschaftlichen und fachlichen Disziplinen beleuchtet, wie autonome Systeme unser Leben und auch unser Selbstverständnis verändern werden und welche Herausforderungen dies für unterschiedliche Lebensbereiche mit sich bringt. Neben dem aktuellen Entwicklungsstand, den Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten autonomer Systeme wird ihr Einsatz in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Politik insbesondere aus technischer, philosophischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive betrachtet und diskutiert. Wir stellen uns der Frage, wie zukünftig mit den rasant anwachsenden und stetig neuen Möglichkeiten einer robotifizierten Gesellschaft umgegangen werden soll.

Programm

09:30 UHR **PRESSEGESPRÄCH**

10:00 UHR **ERÖFFNUNG/BEGRÜSSUNG**

Prof. Dr. Eckard Minx

Vorsitzender des Vorstands der Daimler und Benz Stiftung

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Christiane Woopen

Universität zu Köln, Geschäftsführende Direktorin des
Cologne Center for Ethics, Rights, Economics and Social
Sciences of Health (ceres)

10:20 UHR **Grundlagen autonomer Systeme**

Autonomie und Kognition für menschenzentrierte Robotik

Prof. Dr. Alin Albu-Schäffer

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt,
Direktor des Instituts für Robotik and Mechatronik

10:50 UHR **DISKUSSION**

11:00 UHR **Autonome Systeme und die Selbstbestimmung des Menschen**
Roboterlernen ohne Grenzen?

Prof. Dr. Jochen Steil

Universität Bielefeld, Geschäftsführender Direktor
des Instituts für Kognition und Robotik

Die Moral in der Maschine

Prof. Dr. Oliver Bendel

Fachhochschule Nordwestschweiz,
Institut für Wirtschaftsinformatik

**Maschinen mit Moral? Theoretische Grundlagen und eine
Roadmap für autonome Assistenzsysteme in der Pflege**

Prof. Dr. Catrin Misselhorn

Universität Stuttgart, Direktorin des Instituts für Philosophie/
Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie

12:00 UHR **DISKUSSION**

12:30 UHR **MITTAGSPAUSE**

14:00 UHR **Autonome Systeme und die Gestaltung unserer Gesellschaft**

Autonome Systeme in der industriellen Arbeitswelt

Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen

Technische Universität Dortmund, früherer Inhaber des
Lehrstuhls für Wirtschafts- und Industriesoziologie

Autonome Technik außer Kontrolle?

**Möglichkeiten und Grenzen der Echtzeitsteuerung
komplexer Systeme**

Prof. Dr. Johannes Weyer

Technische Universität Dortmund,
Professor für Techniksoziologie

15:00 UHR **DISKUSSION**

15:30 UHR **KAFFEPAUSE**

16:00 UHR **Zur Rolle der Politik**

Prof. Dr. Norbert Lammert

Präsident des Deutschen Bundestages

16:30 UHR **DISKUSSION**

17:00 UHR **SCHLUSSWORT**

Prof. Dr. Christiane Woopen

Universität zu Köln, Geschäftsführende Direktorin des
Cologne Center for Ethics, Rights, Economics and Social
Sciences of Health (ceres)

17:15 UHR **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt 25€ (ermäßigt für Studenten mit einem gültigen Studentenausweis 10€) und kann bis zum 19.11.2015 auf das Konto der Daimler und Benz Stiftung mit der Nr. 61187618 (BLZ 672 90100) bei der Volksbank Kurpfalz (IBAN DE34 6729 0100 0061 1876 18, BIC GENODE61HD3) überwiesen werden. Bitte vermerken Sie als Verwendungszweck „Roboterethik“ sowie Ihren Vor- und Nachnamen.

Nach dem 19.11.2015 kann die Gebühr nur noch bei der Registrierung zum Tagungsbeginn vor Ort in bar beglichen werden. Hierfür oder bei Absagen vor diesem Termin wird eine Bearbeitungsgebühr von 5€ berechnet. Bei einer Absage nach diesem Datum ist leider keine Erstattung mehr möglich; die Meldung eines Ersatzteilnehmers ist jedoch kostenfrei. Journalisten sind von der Gebühr freigestellt. Die Gebühr enthält die Tagungsunterlagen sowie Speisen und Getränke während der Tagung.

Sie können sich mit der beigefügten Antwortkarte oder online unter www.daimler-benz-stiftung.de anmelden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung und Überweisung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung per E-Mail bzw. an Ihre Postanschrift. Da die Zahl der Sitzplätze im Vortragssaal begrenzt ist, können Anmeldungen nur in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

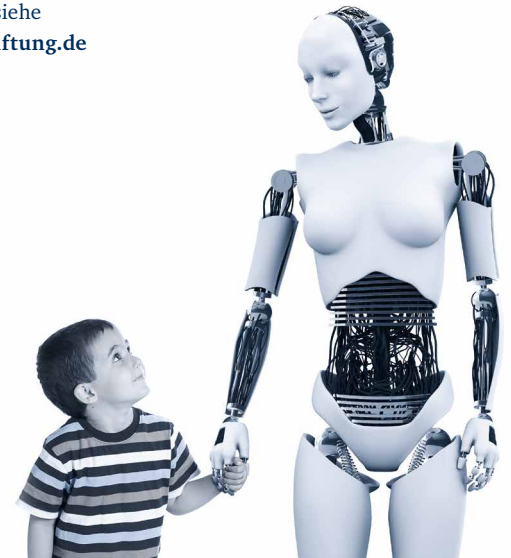
Veranstaltungsort

Karl Storz Besucher- und Schulungszentrum Berlin
Scharnhorststraße 3 | 10115 Berlin
Telefon: 030 84 712 431 - 0 | Telefax: 030 84 712 431 - 13

Organisation

Susanne Hallenberger
Daimler und Benz Stiftung
Dr.-Carl-Benz-Platz 2
68526 Ladenburg
Telefon: 06203 - 1092 - 0
Telefax: 06203 - 1092 - 5
hallenberger@daimler-benz-stiftung.de

Weitere Informationen siehe
www.daimler-benz-stiftung.de



Daimler und Benz Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Klärung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik.

Ihr Fokus richtet sich dabei auf die Förderung junger Wissenschaftler, fachübergreifende Kooperationen sowie Forschungsprojekte aus sämtlichen wissenschaftlichen Disziplinen. Die operativ tätige und gemeinnützige Stiftung zählt zu den großen wissenschaftsfördernden Stiftungen Deutschlands.

ceres

Das **Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health** ist ein Zentrum für die interdisziplinäre Forschung, Aus- und Fortbildung sowie Beratung zu gesellschaftsrelevanten Fragen im Bereich der Gesundheit. Es wird getragen von fünf Fakultäten und dem Rektorat der Universität zu Köln.

ceres stellt sich drängenden Fragen unserer Zeit, sucht jenseits disziplinärer Grenzen Lösungen und erarbeitet Konzepte zur gerechten und guten Gestaltung unserer Zukunft.

